



Tageskalender

Notdienste

Südtor-Apotheke, Rathausstr. 57, Telefon 05244/78602, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathausstraße 36, 8.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Bäder

Hallenbad, Torfweg 71, 6 bis 7.30 Uhr Öffentlichkeit schwimmen.

Büchereien

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, 11 bis 13 Uhr, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Wochenmärkte

Wochenmarkt Rietberg, 14 bis 18 Uhr neuer Marktplatz am historischen Rathaus.

Ausstellungen

Kunsthause/Museum Dr. Wilfried Koch, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Familie

Familienzentrum, Südtorschule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Caritas-Kleiderstube, 9.30 bis 10.30 Uhr Abgabe von Kleidung.
Caritas-Warenkorb, 10 bis 12 Uhr Lebensmittelausgabe im alten Bahnhofsgebäude, Bahnhofstraße, für Bürger aus Neuenkirchen.
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte, Integrationscafé am Bolzenmarkt, 16.30 bis 20 Uhr geöffnet.

EULE Rietberg, Schulzentrum Rietberg, 14.15 bis 17.15 Uhr Treffen.

EULE Rietberg, Schulzentrum Rietberg, 14.15 bis 17.15 Uhr Treffen.

Gesundheit

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, DRK-Tagesstätte, Dr. Bigalke-Straße, 9 bis 10 Uhr Wirbelsäulengymnastik.

Landfrauen laden zum Vortrag ein

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Zu einer Generalversammlung laden die Landfrauen aus Neuenkirchen für Donnerstag, 28. Januar, ein. Das Treffen im Bürgerhaus Druffel, Zum Bürgerhaus 10, beginnt um 14 Uhr. Als Referentin haben die Verantwortlichen die Heilpraktikerin Dorothee Beckord eingeladen. Sie hält einen Vortrag mit dem Thema »Schmerz – Öle«. Anmeldungen sind bis diesen Sonntag, 24. Januar, bei Maria Steinlage, Tel. 0 52 44/1 05 12, möglich. Auch interessierte Nichtmitglieder sind bei der Veranstaltung willkommen.

Senioren suchen Griechischlehrer

Rietberg (WB). Für das Projekt »Eule« wird Verstärkung gesucht. Es geht um einen Sprachkurs, in dem die Teilnehmer Griechisch lernen sollen. Interessierte werden in den Kursen von einem Schüler des Gymnasiums unterrichtet, dessen Muttersprache griechisch ist. Der Kurs ist freitags von 14.15 bis 15 Uhr im Gymnasium. Bei dem Gemeinschaftsprojekt von Gymnasium und Caritas geht es nicht nur um Wissensvermittlung. Wichtig sei auch die Begegnung der Senioren mit Gleichgesinnten und Schülern. Interessierte können unter Tel. 0 52 41/98 83 15 informieren.



Das letzte Mal war es noch »Alice«, jetzt soll »Annie« kommen: Die Jugend-Musical-Bühne in Rietberg startet in die Vorbereitungen. Für das Wintermusical wird noch talentierter Nachwuchs gesucht – vor allem Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren. Foto: Petra Blöß

Nachwuchstalente gesucht

Jugend-Musical-Bühne plant mit zwei Inszenierungen – »Hairspray« und »Annie«

■ Von Petra Blöß

Rietberg (WB). Die Jugend-Musical-Bühne (JMB) plant für 2016 wieder mit zwei Inszenierungen. Das große Ensemble hatte auf eine Aufführung im Sommer verzichtet und stattdessen eine beeindruckende Konzertreise durch Südafrika unternommen.

So ein Vorhaben mit großer räumlicher Entfernung ist für 2016 nicht geplant, wohl aber das ehrgeizige Unterfangen, parallel an der Doppelaktivität zu arbeiten. Und das unter der Maßgabe, neue und junge Akteure – sprich interessierte Anfänger – so zu integrieren, dass auch diese in elf Monaten schon in der Lage sein werden, die Hauptrollen zu tragen.

Wer JMB-Motor, »Vater« und

Leiter Paul-Leo Leenen und seine ehrgeizigen, aber auch erfolgreichen Projekte der jüngeren Vergangenheit kennt, der hat kaum Zweifel daran, dass das gelingen wird.

Dabei macht Leenen aus einer Not eine Tugend, denn: Im Sommer soll, so wurde es jüngst während der Generalversammlung bekannt gegeben, das Erfolgsmusical »Hairspray« in der Cultura gezeigt werden. »Als wir uns jetzt intensiver mit der Vorlage befassen haben mussten wir erkennen, dass hier keine Rollen für unsere jüngsten Aktiven enthalten sind«, so der Gründer der JMB. »Es wäre schade, wenn der Nachwuchs in diesem Jahr nicht zum Zuge käme und bis 2017 warten müsste, um größere Rollen auf der Bühne zu verkörpern.« Deshalb entschieden sich die Verantwortlichen schon jetzt festzulegen,

was im Winter die Besucher begeistern soll – anders als sonst, wenn erst nach den Vorführungen in den Sommermonaten neu geplant wurde.

»Annie« erzählt die Geschichte des gleichnamigen elfjährigen Waisenkindes, das im Heim unter der Strenge der Leiterin mit ihren Altersgenossen schwer zu leiden hat.

Durch Zufall kommt sie in einen Millionärshaushalt, doch der Versuch, Annies wahre Eltern zu finden endet in einem gemeinen Betrug. Letztlich wird das Mädchen in den wohlhabenden Haushalt adoptiert.

Die rührende Story bietet viele Möglichkeiten gerade für die jüngsten JMBler und nicht minder für neue Interessenten, sagt Leenen. Schließlich sei es von Beginn an auch Absicht des Vereins, den Nachwuchs zu fördern und talentierten Kindern und Jugendlichen

durch die umfassende Ausbildung mit professionellen Begleitern auch in der Stimmbildung eine Basis zu bieten. So sucht er nun vor allem zehn- bis zwölfjährige Mädchen und Jungen, die bereit sind, sich einzubringen, fleißig zu üben und keine Scheu vor den großen Auftritten haben – bis zu sechs sind für gewöhnlich beim Wintermusical.

Gesangs- und Tanzunterricht gehören ebenso zum Training wie gemeinsamer Chorgesang. »Alle werden intensiv in der Grundausbildung vorbereitet, ehe sie auch nicht minder in die Schauspiel- und Darstellungsprobenarbeit einsteigen«, verspricht Leenen im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Weitere Auskünfte und Terminabsprachen gibt es unter Tel. 0 52 44/98 86 00. Interessierte Kinder und Eltern finden zudem ausführliche Informationen auf der Homepage.

jugend-musical-rietberg.de

Leiter Leenen will auch die Kleinsten ins Rampenlicht bringen.



Alex Wittmann (links) und Mario Kröger sorgen für rockige Klänge in der Kirche St. Laurentius – mit Schlagzeug und Orgel.

Hardrock auf der Orgel

Duo bringt Heavy-Sound in die Laurentius-Kirche

Rietberg-Westerwiehe (WB). Das Symphonic-Rock-Duo mit Mario Kröger an der Orgel und Alex Wittmann am Schlagzeug bringt am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr ungewohnte Klänge in die St.-Laurentius-Kirche nach Westerwiehe. Ihre Arrangements von Klassikern der Rockgeschichte erklingen durch die ungewöhnliche Besetzung mit Kirchenorgel und Schlagzeug in ganz neuen Facetten. Beide Musiker wurden in den 70er Jahren geboren – und aus

dieser Zeit stammen auch die ältesten Programmhöhepunkte wie Led Zeppelins »Kashmir« oder Queens »Bohemian Rhapsody«. Neben Titeln von Metallica, System of a Down und Guns'n'Roses gibt es auch aktuelle Songs – zum Beispiel von Muse und Billy Talent. Abgerundet wird das Ganze mit Orgel-Klassikern wie Bachs D-Moll-Toccata, natürlich auch in einer rockigen Version. Der Eintritt für das Konzert, organisiert durch die Liedertafel, ist frei.

Geburtstag statt Streit

Altweiber wollen zum Jubiläumsjahr die Sitzung genießen

Rietberg (pkb). Birgit Boldt, Präsidentin der Kernstadt-Altweiber geht anderslautende Gerüchte an: »Wir sind nicht zerstritten, keineswegs.« Klar gebe es mal Meinungsverschiedenheiten in so einer großen Gemeinschaft, aber Streit? »Nein, haben wir nicht«, lautet die Antwort.

Warum die närrische Frauenschar dieses Mal erstmals seit über 40 Jahren nicht das Bühnenprogramm der Grafschaftler Prunksitzungen – sie laufen an diesem Wochenende – bereichert, hat einen ganz anderen Grund, teilen die Frauen mit. Die Jecken Weiber wollen genießen und sich selbst feiern: 55 Jahre alt wird die Gemeinschaft unter dem Dach der GKGR in dieser Session. »Und da wollen wir endlich mal selbst eine ganze Sitzung sehen, statt in einem Nebenraum auf unseren Auftritt zu warten«, so die Präsidentin. Die Karten seien gekauft, der Tisch für die Weiber somit reserviert und »wir gehen sogar zweimal: Am Freitag und am Samstag.«

Wie Vizechefin Elke Speit verdeutlicht, seien viele Aktive berufs-

tätig, »teilweise im Schichtdienst«. Und deshalb verzichte man auf Pantomime, Gesang, Tanz und Co. Langeweile allerdings komme bei den Damen in diesen Tagen ohnehin nicht auf, auch ohne Proben für irgendwelche Auftritte. Die Vorbereitungen für den Altweiberumzug laufen, 1100 Anmeldungen liegen vor, zu Spitzenzeiten marschierten in der Vergangenheit

über 2200 Damen mit. Birgit Boldt bastelt an einer »unzensurierten« Schmäherei und der Blick richtet sich auch schon auf den Sommer, wenn eine große Geburtstagsparty in der Vereinsstube steigen soll. Was die Altweiber seit ihrer Gründung vor 55 Jahren erlebt haben, das berichtet das WESTFALEN-BLATT in den kommenden Tagen ausführlich.



Streit? Auf keinen Fall! Die Altweiber wollen einfach den 55. Geburtstag ihrer Gemeinschaft feiern. Foto: Petra Blöß

Sonderbusse fahren zum Karneval

Haltestelle am Torfweg

Rietberg (WB). Wer an Karneval feiern will, der kann dies tun, ohne sich um die Rückfahrt kümmern zu müssen. Zu Altweiber (Donnerstag, 4. Februar) und am Rosenmontag (8. Februar) werden wieder Sonderbusse in die Rietberger Stadtteile sowie nach Lippstadt und Verl eingesetzt.

Neu ist, dass die Busse nur noch am Busbahnhof am Torfweg halten und auch nur von dort abfahren. Die Buslinien im Überblick (gilt jeweils an Altweiber und Rosenmontag). Von Verl über Bornholte, Kaunitz und Westerwiehe nach Rietberg geht es von 13.15 Uhr an im Stundentakt. Die letzte Fahrt ist um 15.15 Uhr. Die Abfahrt in Westerwiehe erfolgt stündlich von 13.45 Uhr an. Von Lippstadt über Mastholte und Bokel nach Rietberg geht es von 13.30 Uhr an stündlich – bis 15.30 Uhr.

Die Rückfahrten nach Verl (über Westerwiehe, Kaunitz und Bornholte) erfolgen ab 18 Uhr stündlich bis 23 Uhr. Nach Lippstadt (über Bokel und Mastholte) geht es 18.30 Uhr am Busbahnhof. Er fährt stündlich (letzte Fahrt um 23.30 Uhr).

Jecken, die aus Richtung Gütersloh kommen, können halbstündlich den normalen Busverkehr der Linie 77 nutzen. Zusätzlich wird an beiden Karnevalstagen eine zusätzliche Rückfahrt um 23.14 Uhr angeboten.

Die Fahrpläne sowie Preisangaben und weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite der Stadt Rietberg.

www.rietberg.de

Cellistin tritt in der Klosterkirche auf

Rietberg (WB). Das Collegium Musicum der Volkshochschule Reckenberg-Ems unter Leitung von Gregor van den Boom ist am Sonntag, 24. Januar, in der Klosterkirche St. Katharina, Klosterstraße 9, in Rietberg zu Gast. Auf dem Programm stehen die Sinfonie de Noël Nr. 1 von Michel Corrette, die Sonata a-Moll op. 12/4 von Francesco Antonio Bonporti – in der Fassung für Streichorchester von Gregor van den Boom – sowie das Cellokonzert Nr. 1 C-Dur von Josef Haydn. Das Solo übernimmt die Cellistin Selin Demirel. Beginn ist um 17 Uhr. Karten (acht Euro, ermäßigt, vier Euro) sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der VHS, Tel. 0 52 42/90 30 141, oder im Büro im Stadthaus Wiedenbrück erhältlich.